

# Mark Lehmstedt

## Die geheime Geschichte der Digidags



Vortrag und Gespräch mit Mark Lehmstedt  
zu seinem gleichnamigen Buch

Freitag, 25. November 2011, 20 Uhr  
Haus des Buches Leipzig  
Gerichtsweg 28 / Ecke Prager Straße

Eine Veranstaltung des Freundeskreis Science Fiction Leipzig e.V.

Eintritt frei!



**Mark Lehmstedt** (Jahrgang 1961) ist gebürtiger Berliner. Nachdem man ihn 1979 aus politischen Gründen von der Schule relegiert hatte, verbrachte er ein Jahr »zur Bewährung« im Braunkohlenkombinat Bitterfeld. Dem Armeedienst folgte ein Studium der Germanistik in Leipzig und Berlin. Von 1987 bis 1991 arbeitete er als Assistent am Lehrstuhl für deutsche Literatur des 18. Jahrhunderts in Leipzig, wo er 1990 mit einer Studie über den Verleger Philipp Erasmus Reich promoviert wurde. In den folgenden Jahren war er in verschiedenen Forschungsprojekten tätig, unter

anderem als Fellow des Wissenschaftskollegs zu Berlin. Von 1999 bis 2002 war er als Lektor bei Directmedia Publishing in Berlin am Auf- und Ausbau der »Digitalen Bibliothek« beteiligt. Er ist Gründer des Lehmstedt-Verlages, der im März 2003 in Leipzig gegründet wurde.

Er widmet sich der Kulturgeschichte Mitteldeutschlands. Besonderes Augenmerk richtet er auf die Publikation von unbekanntem oder vergessenen Quellen zur Lebens- und Alltagsgeschichte. Ein zweiter Schwerpunkt der Verlagsarbeit ist die Pflege der Schwarz-Weiß-Fotografie, vor allem im Rahmen der Reihe »Bilder und Zeiten«.

Zur Leipziger Buchmesse 2005 wurde die Arbeit des Verlags mit der Verleihung des Förderpreises der Kurt-Wolff-Stiftung gewürdigt. Die Gestaltung des Gesamtauftritts des Verlags liegt in den Händen des Buchgestalters Mathias Bertram.

Er ist Mitbegründer und Vorsitzender des »Leipziger Arbeitskreises zur Geschichte des Buchwesens«, Mitbegründer und langjähriges Vorstandsmitglied der »Society for the History of Authors, Reading and Publishing (SHARP)« sowie Mitglied der Historischen Kommission des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Außerdem veröffentlichte er zahlreiche Artikel zum Buchwesen.

### *Bibliographie als Autor*

2010 Die geheime Geschichte der Digidags - die Publikations und Zensurgeschichte des „Mosaik“ von Hannes Hegen (1955 – 1975)

2009 Art Tatum - eine- Biographie

2002 Bücher für das „dritte Geschlecht“ - der Max-Spohr-Verlag in Leipzig; Verlagsgeschichte und Bibliographie (1881 - 1941)

1990 Struktur und Arbeitsweise eines Verlages der deutschen Aufklärung - die Weidmannsche Buchhandlung in Leipzig unter der Leitung von Philipp Erasmus Reich zwischen 1756 und 1787 (Dissertation)

1989 „Ich bin nicht gewohnt, mit Künstlern zu dingen ...“ - Philipp Erasmus Reich und die Buchillustration im 18. Jahrhundert

1987 „Uebersetzungsmanufactur“ und „proletarische Scribenten“ : Quellenstudie zur Sozialgeschichte der deutschen Aufklärung (Diplomarbeit)